

## Chamisso, Adelbert von: Sternschnuppe (1834)

- 1 Wann einer ausgegangen ist,
- 2 So ist er nicht zu Haus;
- 3 Und wird der Winter hart, so friert
- 4 Das Ungeziefer aus.
  
- 5 Ihr war der Knecht so eben recht,
- 6 So lang allein er warb;
- 7 Der Jäger kam, des Federhut
- 8 Den Handel ihm verdarb.
  
- 9 Der Pächter nahm, so wie er kam,
- 10 Ihr Herz gleich in Empfang;
- 11 Kein Wunder daß dem Amtmann auch
- 12 Der Meisterschuß gelang.
  
- 13 Und den Husaren – Offizier
- 14 Erblickte sie von fern:
- 15 Fahr hin, fahr hin, Kartoffelkraut,
- 16 Da geht mir auf mein Stern!
  
- 17 Dein Stern? was geht dein Stern mich an
- 18 Absonderlicher Art
- 19 Mit goldbeschnürtem rotem Wams
- 20 Und Schnurr- und Backenbart?
  
- 21 Bald hat ein solcher sich geschneuzt,
- 22 Es lischt das Lichtlein aus;
- 23 Wann einer ausgegangen ist,
- 24 So ist er nicht zu Haus.
  
- 25 Nun bricht der Winter an, es friert;
- 26 Du blickst nach uns zurück;
- 27 Ich und wir alle, teurer Schatz,

- 28 Wir wünschen dir viel Glück.
- 29 Und bleibst du sitzen, teurer Schatz,
- 30 So bist du nicht allein;
- 31 Noch wird der alten Jungfern Zunft
- 32 Nicht ausgefroren sein.

(Textopus: Sternschnuppe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/56261>)